

KTV Basel 1915

Vereinsmagazin 4 | 2025





Dominique Moll
Leiter Bewirtschaftung
Stockwerkeigentum



Florian Graf
Leiter Buchhaltung,
Administration



Fabian Halmer
Leiter Bewirtschaftung,
Bewertung, Handel

Menschen. Räume. Möglichkeiten.

Wir bewirtschaften, bewerten, und verkaufen.
Und dies engagiert, kompetent und persönlich.
Kontaktieren Sie uns noch heute. Wir freuen
uns darauf, Sie kennenzulernen.

Holinger Moll Immobilien AG | Güterstrasse 278 | 4018 Basel
T +41 61 331 03 00 | info@holimob.ch | www.holimob.ch

Wir sind auf Social Media!  

Das KTV Magazin gibt es auch digital!

Melde dich bei Meagan Matiz für die digitale Version an: meagan.matiz@gmx.ch

Die neuste Ausgabe findest du wie immer auch auf der Website: www.ktvb1915.ch

Nächster Redaktionsschluss: 18. Februar 2026



Inhalt

- 04** Damen
- 06** Herren
- 08** Mixed
- 10** Herren Plausch
- 11** Fitness
- 12** Diverses

Empfänger 4x jährlich an die Vereinsmitglieder

Redaktion Meagan Matiz, meagan.matiz@gmx.ch

Druck & Versand Martin Kyburz

Adressen Hubert Mauchle, Spechtweg 17, 4103 Bottmingen

Vorrunde Saison 25/26

Die Saison ist gestartet, und die Vorrunde neigt sich bereits dem Ende zu. Unser Team befindet sich aktuell auf dem 5. Zwischenrang von 9 Teams – also genau im Mittelfeld. Die bisherige Saison verlief emotional und durchaus abwechslungsreich. Wir entwickeln uns stetig weiter, und für die Rückrunde liegt auf jeden Fall noch alles drin.

Unser Auftaktspiel gegen TV St. Johann 1 erwies sich als unerwartet schwierig. Obwohl wir dieses Team normalerweise klar dominieren sollten, fanden wir diesmal kaum zu unserem Spiel. Der ungewohnte Spielrhythmus der Gegnerinnen brachte uns aus dem Konzept, und wir verloren die Partie 0:3. Ein Start, der nicht unseren Erwartungen entsprach – aber einer, aus dem wir viel lernen konnten.

Direkt im nächsten Spiel gegen TV Muttenz 2 fanden wir jedoch zu unserer gewohnten Stabilität zurück. Mit einer soliden Leistung holten wir uns den Sieg und hatten das Gefühl, die Saison nun richtig starten zu können. Leider verletzte sich unsere Dia-Spielerin Corinne bei dem Spiel die Rippen, so dass sie für die nächsten Spiele ausfallen musste. In den folgenden Trainings nahmen wir einige Anpassungen vor, setzten neue Schwerpunkte und arbeiteten gezielt an Fokus und Spielvorbereitung – mit Erfolg.

Gegen BC Bubendorf 2 folgte ein klarer 3:0-Sieg, der unser Selbstvertrauen weiter stärkte. Danach folgte ein emotionsgeladener Match gegen die junge, dynamische und technisch sehr starke Mannschaft VBC Gelterkinden 2. Nach einer deutlichen Niederlage im ersten Satz zeigten wir beeindruckenden Kampfgeist: Wir drehten das Spiel, gewannen den 2.+3. Satz und profitierten davon, dass die Gegnerinnen mental ins Wanken gerieten. Leider fanden sie im vierten Satz wieder zu ihrem Rhythmus zurück, und im 5. Satz mussten wir uns geschlagen geben. Trotz der Niederlage war es ein starkes Spiel – entsprechend emotional fiel die Aufarbeitung aus. Doch genau solche Spiele machen Lust auf die Rückrunde.

Auch gegen die Tabellenführerinnen von City Volley Basel D2 zeigten wir eine starke Leistung. Trotz eines 0:3 boten wir ein spannendes und kämpferisches Spiel, aus dem wir viel Positives mitnehmen konnten. Anschließend folgte gegen VB Therwil D5 wieder ein souveräner Sieg, der unsere Position im Mittelfeld festigte. Wir hatten zwar einige Krankheits-Ausfälle, aber dafür freuten wir uns, dass Corinne mit gesunder Rippe wieder zurück im Team ist. Nun steht uns noch das letzte Spiel der Vorrunde gegen die aktuell 2.-Platzierten Sm'Aesch Pfeffingen 4 bevor.

Alles in allem blicken wir auf eine Vorrunde zurück, die uns gefordert, weitergebracht und enger zusammengeschweißt hat. Die Ausgangslage für die Rückrunde ist vielversprechend, und wir freuen uns besonders darauf, die offenen Rechnungen gegen St. Johann und Gelterkinden hoffentlich begleichen zu können.

Mit neuer Energie, klaren Trainingsschwerpunkten und einer guten Portion Motivation werden wir nach der Weihnachtspause in die zweite Saisonhälfte starten.

Sarah



STOREN FUST AG

Ausstellung
Beratung
Service

Seewenweg 3 4153 Reinach Tel. 061 716 98 98

Besinnlich, aber bissig – Von verlorenen Shirts und dem fehlenden Killerinstinkt

Weihnachten steht vor der Tür. Die Zeit der Besinnlichkeit, der Lichterketten und der Geschenke. Normalerweise der Moment, in dem man sich zurücklehnt, ein «Guetzli» isst und das Jahr Revue passieren lässt. Doch wer bei uns aktuell auf die Tabelle blickt, dem bleibt das «Mailänderli» vielleicht kurz im Halse stecken.

Wir wollten das Abenteuer 3. Liga annehmen. Wir sind aufgestiegen, getragen von einer Euphoriewelle und einem Teamgeist, der Berge versetzen konnte. Und heute? Heute stehen wir auf Platz 9. Ein Abstiegsplatz. Die Realität ist genau so kalt wie das Wasser im Brunnen, in dem wir damals unseren Sieg gefeiert haben.

Das Syndrom des netten Gastgebers

Ein Blick auf die nackten Zahlen der Vorrunde zeigt ein schmerzhaftes Bild: 10 Spiele, nur 2 Siege, magere 5 Punkte. Der Abstand zum sicheren Mittelfeld ist grösser geworden. Aber, und das ist das Verrückte an dieser Saison, wir sind keine Kanonenfutter-Truppe.

Wer sich die Matchblätter und Resultate anschaut, sieht das Drama im Detail: Sätze, die zu 22, 23 oder 24 verloren gehen. Wir spielen mit, wir führen oft, wir dominieren phasenweise. Doch kaum nähert sich der Satz dem Ende, werden wir zu den freundlichsten Gastgebern der Liga. Wir halten die Tür auf und sagen: «Bitte sehr, nehmt den Satz, wir bestehen nicht darauf, vielleicht den nächsten....»

Uns fehlt aktuell nicht das Können, uns fehlt der letzte Biss. Der unbedingte Wille, den Sack zuzumachen, wenn es 24:23 steht. Dieser «Killerinstinkt», der uns letzte Saison ausgezeichnet hat, scheint irgendwo zwischen der 4. und 3. Liga in den Sommerferien geblieben zu sein.

Materialschlacht und Teamgeist

Dabei ist der Spirit im Team eigentlich ungebrochen. Unsere «Jungen» machen riesigen Spass, bringen Dynamik, Engagement und athletisches Können in die Halle, das uns «Routiniers» staunen lässt. Zumindest, wenn sie ausgerüstet sind.

Denn abseits des Feldes kämpfen wir mit ganz anderen Herausforderungen als gegnerischen Blocks: Socken? Fehlen. Hosen? Vergessen. Schuhe? «Ups... nur einer...das reicht noch...Ich hole den anderen rasch». Matchshirt? Liegt noch zu Hause oder.. ähm, verloren?

Unsere zwei vorsorglich organisierte Ersatz-Shirts sind im Dauereinsatz, bzw. auch schon wieder weg. Mittlerweile gehört es zur Standardausrüstung der Erfahrenen, doppelte Hosen, Shirts und eine Rolle Tape im Rucksack zu haben. Letzteres, um provisorische Rückennummern auf geliehene Shirts zu kleistern. Und ja, wir sprechen hier oft von einer ganz spezifischen Person (Name der Redaktion bekannt), die zwar auf dem Feld Grandioses leistet und wohl zu den reaktionsschnellsten der Liga gehört, aber

in der Garderobe...?! Aber genau das zeichnet uns auch aus: Wir helfen aus, wir kleben Nummern, wir lachen drüber. Wir sind ein Team.

«Fronkreich, Fronkreich» und der Glaube an die Rückrunde

Dass die Chemie stimmt, beweisen die Nachbesprechungen, die ganz in KTV-Tradition wieder stark an Qualität gewonnen haben. Zuletzt beim wunderbaren Fondue-Abend, wo wir bei grosser Vielfalt von Dessert und dem Song der Bläck Fööss («Fronkreich, Fronkreich») bewiesen haben, dass wir im Feiern definitiv schon lange Champions League spielen.

Genau diesen Spirit, diese Lockerheit und diesen Zusammenhalt wollen wir jetzt wieder auf das Feld transferieren.

Der Weihnachtswunsch: Punkte statt Shirts

Was liegt also unter dem KTV-Weihnachtsbaum? Ich wünsche mir keine neuen Shirts. Ich wünsche mir den Glauben zurück.

Wir müssen in der Rückrunde massiv aufholen. Wir haben spieltechnisch bewiesen, dass wir in diese Liga gehören. Jetzt müssen wir es auch mental beweisen. Gekommen um zu bleiben!

Jeder von uns muss dieses eine Quäntchen mehr bringen. Nicht lockerlassen. An uns glauben. Und wenn es 24:23 steht, dann gehört der nächste Punkt verdammt noch mal uns! Wir haben den Spass, wir haben die Freunde, wir haben den tollen Verein. Jetzt holen wir uns die Punkte. In diesem Sinne: Frohe Festtage, erholt euch gut, esst viele Guetzli! Und dann packen wir im neuen Jahr den Hammer aus. Allez KTV

JC



Vom Mixed

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und ein neues wartet bereits um die Ecke. Wie vor knapp einem Jahr versprochen, kommt nun – nach dem Flopp von 2024 – ein nächster Versuch mit meinem Rätsel. Ich hoffe sehr, dass es diesmal klappt.

Ansonsten läuft es bei uns im Mixed sehr gut. Selten sind wir weniger als zehn Personen in der Halle, ja letzthin waren wir sogar 13 und mussten mit Auswechseln spielen. Das macht Spass – weiter so. Hoffentlich.

1. Damit kannst du Fische fangen oder zum Volleyballspielen aufhängen.
2. Im Restaurant? Auch, aber damit beginnt unser Spiel.
3. Nach dem 2. sollte diese einwandfrei gelingen.
4. Ehemaliger Sportminister aus Kandersteg.
5. Befindet sich gleich neben der Garderobe. Wird selten gebraucht. Würde aber sauber machen!
6. Auf Dächern gibt es sie fast nicht mehr. Wohl aber bei uns als Begrenzung.
7. In Deutschland nicht nur auf der Baustelle – auch im Volleyball.
8. Ein Getränk + ein Name. Mittlerweile leider geschlossen.
9. Schiedsrichter ist unsicher! Also ...
10. Ein gutes , sonst unterläufst du den Ball.
11. Ein Winkelmessinstrument. Wegen dem X.
12. Sauberer Zweig? Tiptop! Perfekt! Fehlerfrei!
13. Schützt das Knie.
14. KTV

AI



Hier nun das Rätsel mit Wunsch vom Mixed:

1.														
2.														
3.														
4.														
5.														
6.														
7.														
8.														
9.														
10.														
11.														
12.														
13.														
14.														

2026

Lösung auf Seite 13.

Winterzeit

Der Sommer findet hier und jetzt nur noch in unseren Erinnerungen statt. Oder man schaut sich die im November durchgeführten Beach Weltmeisterschaften in Adelaide in Form von kurzen Videos an, die auf der offiziellen Homepage unter «Highlights» verlinkt sind. Das Spielniveau ist mittlerweile dermassen hoch, dass nur noch ganz wenige unerzwungene Eigenfehler passieren. Eines der besten Spiele war der Viertelfinal zwischen den Brasilianern, die denkbar knapp gegen die Schweizer Krattiger/Dillier gewonnen haben, und den letztendlich siegreichen Schweden.

Zurück ins nasskalte Basel: Jetzt heisst es wieder sich warm anziehen und gut aufwärmen bevor das Volleyballspielen in der Halle losgeht. Langsam aber sicher machen sich bei uns gewisse Altersbeschwerden bemerkbar, die zu kürzeren oder längeren Abwesenheiten führen. So sind wir jedenfalls sehr froh, ein paar jüngere Spieler willkommen zu heissen, die regelmässig mit uns spielen wollen. Antuan, Florian und seit neuestem auch Riccardo und Julian bringen eindeutig viel Schwung mit und lassen uns daran erinnern, wie schnell wir Alten uns auch einmal vor langer Zeit auf dem Feld bewegt haben.

Auch ohne den offiziellen Charakter von Meisterschaftsspielen mit Schiris und Rangliste spürt man in den Trainings immer noch den Ergeiz, gewinnen zu wollen. Bei umstrittenen Bällen, die entweder noch die Linie berührt haben oder knapp «out» sind, können durchaus hitzige Diskussionen entstehen. Spätestens im Bundesbähnli, wenn Dorina ein Bier serviert, beruhigen sich die Gemüter allerdings wieder.

Wer in Basel noch im Winter den Sand unter den Füssen spüren will, kann das neuerdings auf den beiden Beachfeldern in der Messehalle erleben. Anmelden kann man sich über beachvolleyuptown-basel. Eine anderthalbstündige Belegung kostet 15 Franken pro Person. Mit einem Code kann man bei der grossen Uhr eintreten und in den 2. Stock gelangen.

Zum Jahresende steht noch das traditionelle Mannschaftssessen an und dann startet auch schon wieder ein weiteres Volleyballjahr.

Bis zum nächsten Mal
Urs



Fitfress zum Jahresausklang

Wie der geneigte Leser ja weiss, treten wir seit letztem Mal unter neuem Namen und Logo auf. Drehen wir das Rad der Zeit etwas zurück, Es begann in den 70er Jahren, wo wir uns auf jeden Donnerstag freuten. Nun sind wir etwas in die Jahre gekommen, aber der Enthusiasmus ist geblieben.

So zelebrieren wir wie jedes Jahr unser traditionelles Weihnachtsessen. Dieses Jahr geht es nach Fonkraich in die guldene Krone.

Ob Paté, mignon de veau, carré d'agneau, Spaetzle oder Gratin, es ist für alle etwas dabei. Ich möchte noch hinzufügen, dass wir keine Hemmungen haben unser Logo zur Wahl vorzuschlagen



Variante 1



Variante 2



Vielen Dank für euere Mitarbeit
Josi, Artdirector, mbh

Wettschuld eingelöst

Am 110 Jahre KTV Sommerfest im August hoch oben im Sonnenbad haben Eve und ich um einen Champagner Apéro gewettet. Aussage Lotti Schuhmacher war Präsidentin vs. Sie war NIE Präsidentin.

Die Liste des Chronisten sieht so aus:

Jahr	Präsident	Vize
1989/90	Bea Eichenberger	
1990/91	Bea Eichenberger	
1991/92	Bea Eichenberger	
1992/93	Bea Eichenberger	Lotti Schuhmacher
1993/94	Bea Eichenberger	Lotti Schuhmacher
1994/95	Vakant	Lotti Schuhmacher
1995/96	Vakant	Lotti Schuhmacher
1996/97	Vakant	Lotti Schuhmacher

Die Interpretation dieser Liste ist möglicherweise Juristenfutter.

Wir haben uns auf folgenden Kompromiss geeinigt. Ich bringe den Schämpis und Geknabber und Eve organisiert ein Raclette in Beas wunderbaren Garten beim Sonnenbad. Ihr hättet mal den vollen Einkaufswagen sehen sollen den Eve auf die Binningerhöhe gewuchtet hat ...

So schliesst sich der Kreis und wir sind am 15.11. zur Tat geschritten.

Es war WUNDERBAR.
Vielen Dank Eve und Bea.

Martin



Auflösung Mixed Rätsel

1.					N	E	T	Z						
2.		S	E	R	V	I	C	E						
3.				A	N	N	A	H	M	E				
4.					O	G	I							
5.					D	U	S	C	H	E				
6.				A	N	T	E	N	N	E	N			
7.				B	A	G	G	E	R					
8.				B	I	E	R	J	O	H	A	N	N	
9.				R	E	M	E	T	T	R	E			
10.					T	I	M	I	N	G				
11.				S	E	X	T	A	N	T				
12.				A	S	T	R	E	I	N				
13.	S	C	H	O	N	E	R							
14.				B	A	S	E	L						

Werbung im KTV Magazin

Der KTV Basel 1915 (www.ktvb1915.ch) ist ein traditioneller Turnverein aus dem Gundelinger-Quartier in Basel, gegründet im Jahre 1915. Zurzeit haben wir um die 140 Mitglieder, davon ungefähr 80 Aktive, welche sich in die Sparten Fitness und Volleyball aufteilen. Das KTV-Heft erscheint in einer Auflage von 120 Stück viermal jährlich und wird teilweise durch Werbeeinnahmen finanziert. Auf Wunsch erhalten die Mitglieder eine PDF-Version des Hefts, welche auch über unsere Homepage abgerufen werden kann.

Kosten für zwei Jahre bzw. 8 Ausgaben:

Ganze Seite: CHF 600.-

Halbe Seite: CHF 300.-

Viertel Seite: CHF 150.-

Zuschläge:

Platzierung auf Umschlag: CHF 100.-

Inserat in Farbe: CHF 150.-

Sollten Sie an Werbung im KTV-Heft interessiert sein, wenden Sie sich bitte an unsere Heft-Redaktorin Meagan Matiz: meagan.matiz@gmx.ch.

Rietschi Getränkemarkt

seit
1924

Theo Rietschi AG
Hahn-Rickli AG
Ausländische Biere AG

Wussten Sie, dass Sie bei uns fast alle Mineralwasser
auch in **Mehrweg-Glasflaschen** kaufen können?



Talstrasse 84, 4144 Arlesheim/Basel, Tel. 061 706 55 33, www.rietschi-getraenke.ch

Vereinsjahr 2025

Vorstand

Präsident	Hubert Mauchle	hmauchle@magnet.ch	061 363 42 24
Vize	Roberto Menta	roberto.menta@huwe.ch	061 401 35 70
Kasse	Daniel Maschke	daniel.maschke@sunrise.ch	076 339 42 69
Redaktion	Meagan Matiz	meagan.matiz@gmx.ch	076 642 01 83
Sekretär	Alfred Schwager	alfred.schwager@gmail.com	061 301 45 58
Volleyball	Roberto Menta	roberto.menta@huwe.ch	061 401 35 70
Fitness	Beat Helfenberger	b.helfenberger@intergga.ch	061 753 09 45

Mannschaftsverantwortliche Volleyball

Herren I	Didier Doggé	didier_d@gmx.ch	076 321 98 18
Herren	Christoph Tschan	christoph.tschan@edubs.ch	061 361 19 37
Damen	Nicole Fretz	nicole.fretz@gmx.ch	061 681 81 33
Mixed	Sabine Lachenmeier	sabine.lachenmeier@intergga.ch	061 421 71 63

Material

Jean-Claude Hauser	jc@diehausers.ch	079 938 12 95
--------------------	------------------	---------------

Mitgliederverwaltung Ein-/Austritte

Hubert Mauchle	hmauchle@magnet.ch	061 363 42 24
----------------	--------------------	---------------

Termine

05.02.26:	3. Vorstandssitzung: Donnerstag
25.03.26:	Generalversammlung: Mittwoch

**HIN UND HER, HER UND HIN –
WARM UND KALT, KALT UND
WARM – GANZ SCHÖN
ANSTRENGEND!
IST IHRE HEIZUNG NOCH FIT
GENUG FÜR DEN WINTER?**

**SO HEIZT
MAN HEUTE !**



**HUGENSCHMIDT
+ WEISS AG**

WÄRMETECHNIK

Beratung ■ Planung ■ Ausführung ■ Service

www.huwe.ch

info@huwe.ch

4102 Binningen Tel. 061 421 40 63